

COMPUTER

Fingerzeig für Rechner

Forscher der Universität Bonn haben den Traum jedes leidgeprüften PC-Nutzers verwirklicht: dem Rechner zu zeigen, wo's langgeht. Die Wissenschaftler haben ein System entwickelt, das es erlaubt, Computer mit Handbewegungen zu steuern. Drei Kameras verfolgen dabei die Fingerkuppen einer Hand. Der Rechner setzt dann die Bewegungen in Steuerbefehle um. „Das Verfahren ist sehr intuitiv, schnell und robust“, sagt Markus Schlattmann von der Arbeitsgruppe „Computer Graphik“. Hilfsmittel wie Datenhandschuhe seien überflüssig. Mit dem Verfahren wollen die Forscher die Steuerung von 3-D-Anwendungen revolutionieren. So könnten Mediziner künftig per Fingerzeig durch komplexe computertomografische Aufnahmen navigieren und Computerspieler am Bildschirm Flugzeuge im Handbetrieb steuern.



OKAPIA

ANTHROPOLOGIE

Geschichte des Chili

Tortillas mit Chili bringen die Menschheit schon seit über 6100 Jahren ins Schwitzen. Das berichten Forscher um Linda Perry von der University of Calgary im Fachblatt „Science“. Die Autoren untersuchten winzige Stärkekörner, die sie von Mahlsteinen und Küchenutensilien aus lateinamerikanischen Ausgrabungsstätten isoliert hatten. Varietäten von Chilisoten wurden demnach schon seit der Gründung erster Dörfer in einem Gebiet von den Bahamas bis nach Südperu genutzt. Die ältesten Funde stammen aus Ecuador. Die scharfen Früchte seien schon damals, vermutlich um Mais- und Maniokgerichte zu würzen, ein fester Bestandteil der Küche gewesen. Co-Autor Scott Raymond: „Wenn etwas nicht ganz so gut schmeckt, kann man immer ein paar Chilis in den Topf werfen.“



PAUL LANGROCK / AGENTUR ZENIT

Offshore-Windpark (in Dänemark)

ENERGIE

Supernetz für Windkraft

Ein Großprojekt des irischen Unternehmens Airtricity könnte den wohl größten Mangel der Windkraft beheben: ihre Unzuverlässigkeit. Die Ingenieure schlagen vor, ein Stromnetz zu installieren, das künftig die Offshore-Windparks entlang der gesamten europäischen Küste miteinander verbindet. Das „Supergrid“ getaufte Netz soll sich von der Ostsee über die Nordsee und den Ärmelkanal bis in die Irische See und den Golf von Biskaya oder sogar bis ins Mittelmeer erstrecken. „Mit einem Netzwerk wie diesem können wir sicherstellen, dass wir immer genügend Wind haben“, erläutert Airtricity-Manager Torben Andersen. Strom könne über das neue Netz dann immer dorthin verschickt werden, wo gerade Bedarf bestehe. So werde die Windkraft zu einer „verlässlichen und vorhersagbaren Energie“. Airtricity rechnet bis 2017 mit einem Investitionsvolumen von 22,5 Milliarden Euro. Um das Projekt zu finanzieren, hofft das Unternehmen auf Mittel der europäischen Zentralbank. Als erster Knotenpunkt des Supernetzes soll ab 2010 in der südlichen Nordsee auf einer Fläche von 3000 Quadratkilometern eine gigantische Windfarm mit 2000 Windkraftanlagen entstehen. Das „10GW Foundation Project“ könnte künftig acht Millionen Haushalte in Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden mit Strom versorgen.

INTERNET

Käse-Show für jedermann

So ein Käse! Rund ist er und in gelbliches Kunstlicht getaucht. Unter www.cheddarvision.tv lässt sich im Internet ein echter britischer Cheddar beim Reifen beobachten. „Wie viele andere Käse haben ihre eigene Webcam?“, fragt Tom Calver von den

West Country Farmhouse Cheesemakers in der Grafschaft Somerset stolz: „Ich glaube, nicht viele.“ Ihren Höhepunkt erreicht die Käse-Show täglich um 10 Uhr Ortszeit: Da wird der Cheddar gewendet.

Cheddar-Webcam

